

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

P o m p i n i e n

Montag, 7. Juli 2008

Unterstufentheater-AG

Scheffel-Gymnasium

Lahr

19:30 Uhr, Aula

Ingeborg von Zadow

TANIL Wir hatten eine schöne Zeit.

NOLA Oh ja.

TANIL Stell dir vor, wir hätten uns verpasst.

TANIL Wären einfach aneinander vorbeigegangen.

NOLA Oh nein.

TANIL Ohne zu gucken.

NOLA Oh nein.

TANIL Es ist viel besser so.

NOLA Oh ja.

TANIL Wir haben viel Spaß gehabt.

NOLA Oh ja.

TANIL Viel erlebt.

NOLA Oh ja.

TANIL Es könnte ewig so weitergehen.

NOLA Oh ja. Es wird ewig so weitergehen.

TANIL Wird es nicht.

NOLA Warum?

TANIL Sie kommt und nimmt dich mit.

Es spielen:

Diana Angermann
Janet Angermann
Hedwig Dardagan
Prisca Dardagan
Kathrin Dupps
Maren Faißt
Angelika Heck
Jennifer Hug
Lisa Kästner
Fiona Karl
Gwendolin Karl
Kathrin Kupfer
Michelle Lögler
Paul Meehan
Marlene Monzel
Josephine Neulen

Jessica Nicholson
Celine Oechler
Sarah Rubeni
Margarete Streif
Sammy Szkopiak

Technik

Matthias Jung
Marvin Zambelli-Gat
Emil Reinhardt

Maske

Carola Wickert
Isabell Oster
Alessa Wilhelm

Regie

Juliane Metzker
Christa Möllinger
Gertraud Graser-
Braun

Ingeborg von Zadow

geb. 1970, ist Autorin von Theaterstücken. „Pompinien“ ist 1992 entstanden und wurde 1995 am Stadttheater Konstanz uraufgeführt.

Theaterstücke von Ingeborg von Zadow wurden in viele Sprachen übersetzt und im In- und Ausland inszeniert.

Pompinien

Nola und Tanil leben, arbeiten und spielen zusammen in ihrem Schuppen. Beide wissen, dass Nola bald weggehen wird, nach Pompinien.

In diesem Theaterstück geht es um eine menschliche Grunderfahrung, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen betrifft. Pompinien ist ein Stück über Freundschaft und Trennung, Liebe und Neid, Fernweh und Heimweh und den Schmerz des Abschiednehmens.

Die Unterstufentheater-AG im Schuljahr 2007/08

Unsere Gruppe hat sich im 2. Schulhalbjahr gebildet und arbeitet seit Anfang März zusammen.

Dauer der Aufführung: 40 Minuten

Aufführungsrechte beim Verlag der Autoren, Frankfurt a. M.